

A.14/ 2018 F

Biogasanlagen in Kenia

Wings Farming and Biogas (WIFAB)

beantragt: 2.892,- €
Bearbeitung: Reinhard Beeker

WIFAB beschreibt sich als eine Community based organisation (CBO), als solche sei sie seit 2013 beim zuständigen Ministerium in Kenia registriert. WIFAB sei ein Team mit „professionals“ unterschiedlichen Hintergrundes aus Landwirtschaft und Gemeindeentwicklung.

Das Vorhaben, für das bei uns die gesamten Materialkosten beantragt werden, ist die Errichtung einer Biogasanlage in Ramula, das zentral liegt für die Region Kisumu. Sie soll als Demonstrationsanlage dienen, an der auch Schulungen für Bauern durchgeführt werden. Es soll damit das Interesse geweckt werden, evtl. selber eine solche Anlage zu errichten. Während der Bauzeit und des Betriebs sollen Personen ausgebildet werden, die von den einzelnen Gemeinden dafür bestimmt wurden, und lernen, was beim Bau einer Anlage beachtet werden muss, sowie Kenntnisse für den Betrieb der Anlagen, Überwachung und Wartung erwerben. Rohstoffe zum Betrieb der Biogasanlagen fallen in landwirtschaftlichen Betrieben, die überwiegend auf Milchviehwirtschaft setzen, automatisch an (Gülle).

Das Biogas kann Brennholz als Energiequelle zum Kochen und von Kerosin für den Betrieb von Hausbeleuchtung ersetzen. Es ist ein Vorteil für die Umwelt, wenn Holz nicht dem Nährstoffkreislauf durch das Verbrennen entzogen wird, und rußende Kerosinlampen mit ihren Gesundheitsauswirkungen könnten ersetzt werden. Schließlich können die Reststoffe noch zum Düngen verwendet werden.

Langfristig ist der Plan, dass nach der Demonstrationsanlage in Ramula allmählich auch in Nachbargemeinden weitere Biogasanlagen entstehen sollen, so dass daraus ein lohnender Wirtschaftszweig wird und ca. 10.000 Menschen davon profitieren würden. Auf Sicht der nächsten 2 Jahre ist geplant, dass 1.000 Biogasanlagen entstehen sollen; jede Anlage ist nur für einen Haushalt gedacht, längere Gasleitungen würden höhere Kosten und Risiken (Leckagen an Verbindungsstellen und Abzweigungen) bringen.

Die Gemeinde stellt die Arbeitskraft zum Errichten der Pilotanlage zur Verfügung.